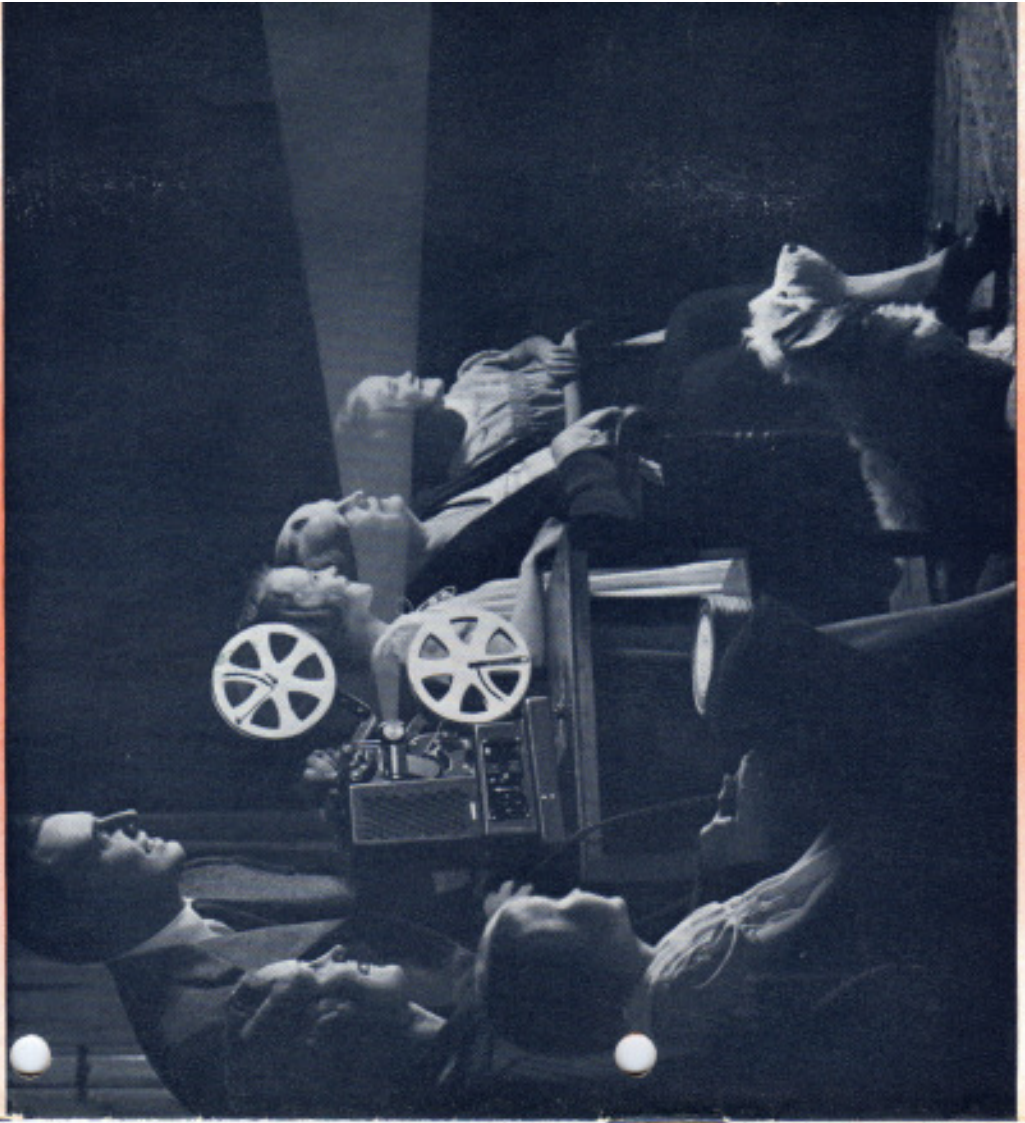


 **SIEMENS**
KINO
TECHNIK

SIEMENS-PROJEKTOREN





EIN SCHMALFILM

findet immer Interesse, zu Hause wie im Klub, beim geselligen Zusammensein wie beim Kameradschaftsabend. Es ist so reizvoll, seine Angehörigen und Freunde und nicht zuletzt sich selbst auf der Leinwand wiederzusehen, im Winter längst vergangene, am Strand verlebte Stunden noch einmal zu genießen, oder im Sommer schon eine kleine Kostprobe der Wintersportfreuden im glitzernden Schnee zu bekommen. Und das alles so bewegt und wirklichkeitsnah.

Mit besonderer Freude und je nach Temperament, vielleicht auch mit großem Hallo werden Spiele und Taten der Jüngsten aufgenommen, wenn sie auf der Leinwand abrollen. Gerade der Schmalfilm ist die berufene Bildchronik der Familie, mit ihm läßt sich die Entwicklung der Kinder in jedem Lebensalter festhalten.

Darüber hinaus hat sich aber der Schmalfilm besonders in den letzten Jahren eine beherrschende Stellung im Unterricht wie für besondere Schulungszwecke errungen. Auch die Werbung bedient sich heute mehr denn je des überall vorführbaren, nicht brennbaren Schmalfilms.

Voraussetzung für eine gute Filmvorführung ist natürlich ein gutes Bild.

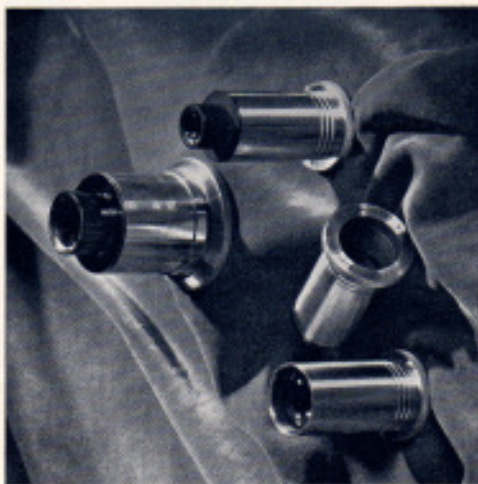
Und dafür ist — eine einwandfreie Aufnahme vorausgesetzt — schließlich die Güte und Leistungsfähigkeit des Vorführgerätes, also des Schmalfilm-Projektors, ausschlaggebend.

Guter Bildstand und gleichmäßige Bildschärfe bis in die Ecken sowie äußerste Film schonung sind die Voraussetzungen dafür, daß all die Mühen von Aufnahme und Filmschnitt ihre Krönung erfahren in immer wiederholter genüßreicher Vorführung.

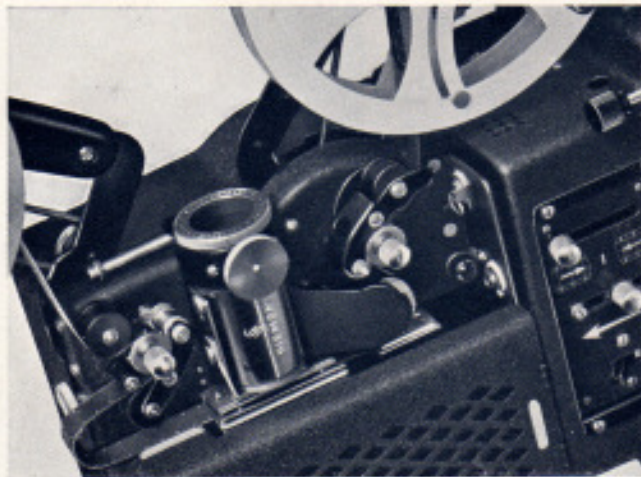
Deshalb lohnt es sich, der Wahl eines Projektors alle erdenkliche Aufmerksamkeit zu widmen.

Unser Projektoren-Programm, über das dieses Heftchen einen Überblick geben soll, ist so vielseitig und die Güte jedes einzelnen Projektors so vielfach unter Beweis gestellt, daß auch Sie sicher den geeigneten Projektor für Ihre Zwecke finden werden. Da Schmalfilm nicht brennbar ist, ist das Anwendungsgebiet der Projektoren praktisch unbegrenzt.

Siemens-Schaltwerk,
Schaltorgane und Objektiv



Projektions-Objektive für Siemens-Projektoren



SIEMENS-SCHMALFILM-PROJEKTOREN

sind Erzeugnisse eines Hauses mit fast 100 jähriger Tradition auf dem Gebiete feinmechanischer Präzisionsarbeit. Sie entsprechen allen Anforderungen, die man an Schmalfilm-Projektoren stellen kann. Man schließt sie an die elektrische Leitung wie ein Rundfunkgerät oder ein elektrisches Hausgerät an. Dabei erhält man je nach dem Typ bei Lichtleistungen von 100 bis 350 Lumen hell ausgeleuchtete Bilder von 2 bis 5 m Breite.

Auswechselbare Widerstände bzw. beim Großraum II-Projektor ein eleganter Koffer-Transformator sorgen für die Anpassung an die Spannungen zwischen 90 und 270 Volt, wobei es mit

Ausnahme des nur an Wechselstrom anzuschließenden Großraum II-Projektors gleichgültig ist, welche Stromart zur Verfügung steht.

Durch Austausch der Objektive kann die Bildgröße den räumlichen Verhältnissen weitgehend angepaßt werden. Es stehen Objektive mit den Brennweiten 2,5; 3,5; 5; 6,5 cm und für den Großraum II-Projektor auch 8,5 cm zur Verfügung.



Wernerwerk-Bauhaus
der Siemens & Halske AG,
Berlin-Siemensstadt

Aus der Werkstatt: Einstellen des
Justierabehrs am Siemens-Schaltwerk



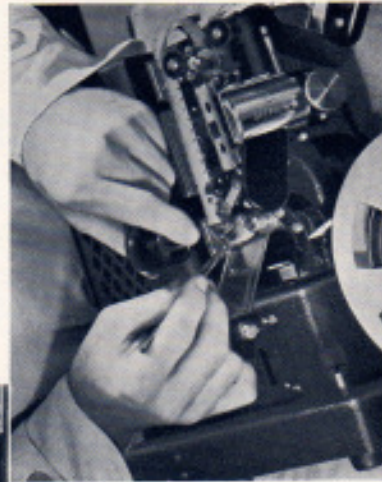
Einlegen des Films



Einfeilen des Films in die Siemens-Spule

Die Bedienung der Siemens-Schmalfilm-Projektoren ist denkbar einfach. Die übersichtliche Filmführung und die Möglichkeit, alle Schaltorgane bequem von einer Seite her zu bedienen, sowie die praktische Siemens-Spule ermöglichen auch dem Ungeübten, den Projektor in wenigen Minuten vorführbereit zu haben. Im verdunkelten Raum gibt ein anbringbares Pilotlicht an besonderem Halter genügend Beleuchtung für die Bedienung des Gerätes, ohne die Vorführung nachteilig zu beeinflussen. Durch Standbild-Projektion gewinnt man Zeit, eine Szene näher zu erläutern. Es ist auch möglich, die Bilder einzeln weiterzuschalten, um beispielsweise eine Bewegung in allen ihren Phasen verfolgen zu können. Auch wiederholen kann man die Szene, nachdem man den Film ein entsprechendes Stück hat zurücklaufen lassen.

Nach der Vorführung kann man mit dem Projektor den Film motorisch zurückspulen, wodurch man gegenüber dem Rückspulen von Hand Zeit und Arbeit spart.



DER SIEMENS-HEIM-PROJEKTOR

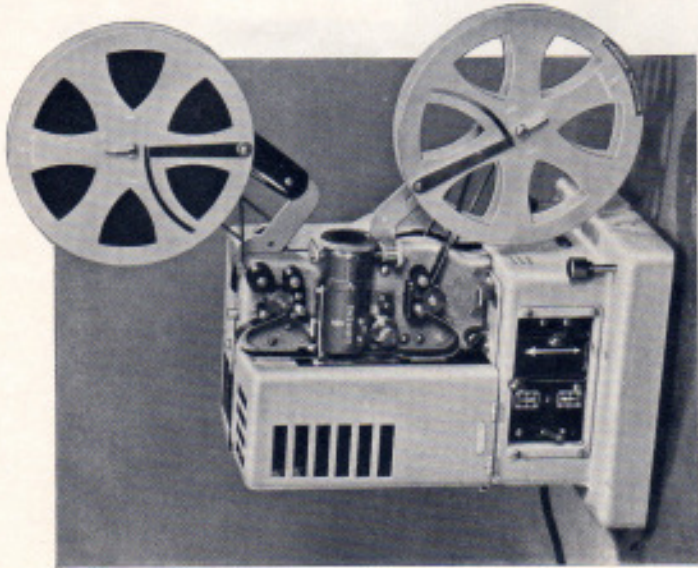
für 16-mm-Film, der einfachste der Siemens-Schmalfilm-Projektoren, ist das Gerät für den Amateur. In wenigen Minuten ist es aufgebaut, Steckdosen zum Anschluß findet man überall, nur der passende Widerstand für die jeweilige Spannung muß in den Projektor eingesetzt werden.

100 Lumen Lichtleistung (bei Zweiflügelblende und Objektiv $f=5$ cm) geben ein hell ausgeleuchtetes Bild von etwa 2 m Breite. Die Leistung genügt auch für große Wohnräume.

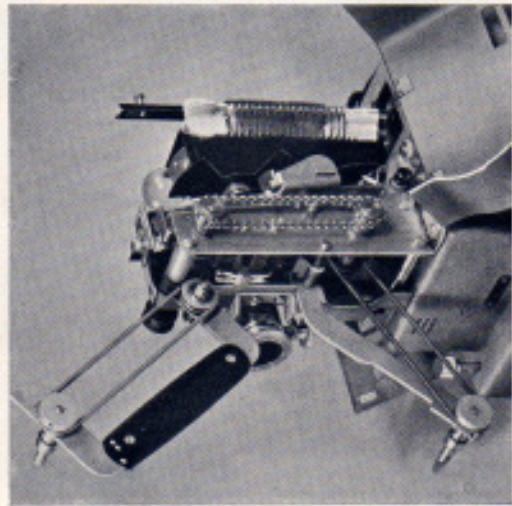
Der Projektor ermöglicht Stillstandprojektion, Einzelbildschaltung und Szenenwiederholung.

Ein sehr beliebter Trick ist der des kinematografischen Rücklaufes. Heller Jubel begleitet stets solche Vorführungen, wenn Freunde und Bekannte sich rückwärts bewegen, Turmspringer aus dem Wasser sich auf den Turm schwingen und ähnliches. Die motorische Schnellrückspulvorrichtung macht den Film schnell wieder vorführbereit.

Trickwerk des Siemens-Heimprojektors



Siemens-Heimprojektor



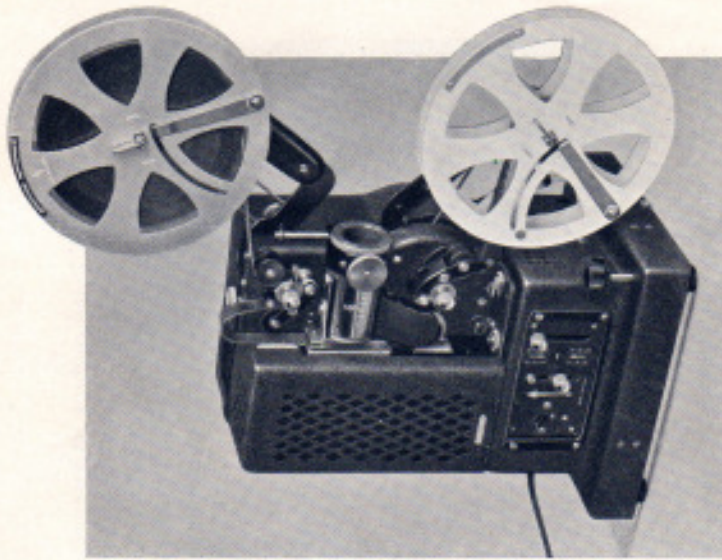
DER SIEMENS-STANDARD-PROJEKTOR

für 16-mm-Film, mit einer 60% höheren Lichtleistung (160 Lumen bei Zweiflügelblende und Objektiv $f=5$ cm) gegenüber dem Heimprojektor vermag Bilder bis zu 4 m Breite auszuleuchten und damit in Räumen bis zu 800 Personen ein Bild zu liefern, das für alle klar und deutlich zu erkennen ist. Er ist somit der Projektor für größere Gesellschaften, Vereine, nicht zuletzt für Schulabende, sowie für die Vorführung von Werbefilmen. Aber auch der anspruchsvolle Amateur benutzt ihn.

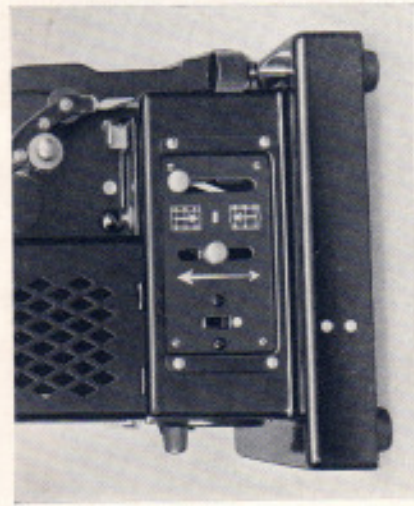
Das eingebaute Siemens-Schaltwerk ist ein Spezial-Schaltorgan, das den Film beim Schaltvorgang in seiner ganzen Breite anfäßt und damit eine größtmögliche Filmschönung erreicht.

Damit wird der Projektor zu einem Gerät, das besonders dort sich einzusetzen empfiehlt, wo häufige Vorführungen derselben Filme die Regel sind.

Bedienungorgane des Siemens-Standard-Projektors



Siemens-Standard-Projektor

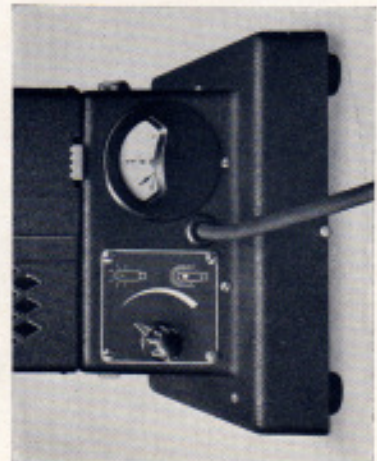


Diese schonende Filmbehandlung ist besonders wichtig bei Umkehroriginalen, weil diese meist als einzige kaum ersetzbare Exemplare vorhanden sind. Ein anderer Vorzug des Siemens-Schaltwerks ist, daß selbst bei beschädigter Perforation noch eine einwandfreie Vorführung möglich ist. Der ruhige und gleichmäßige Lauf gewährleistet außerdem einen festen Bildstand.

Will man Tonfilme vorführen, so wird der Projektor durch ein Lichttongerät, einen Verstärker und einen Lautsprecher ergänzt.

Für die Vorführung von Tonfilmen ist das geringe Eigengeräusch des Projektors von erheblicher Bedeutung, ebenso bei Vorträgen und tonlichen Unterhaltungen eines stummen Films.

Sehr wichtig ist auch ein besonderer Überspannungsschutz für die Projektionslampe. Durch eine sinnreiche Konstruktion ist dafür Sorge getragen, daß das Einschalten nur bei vollem Widerstand, also geringster Lampenbelastung erfolgen kann. Dies schont die Lampe, spart Kosten für eine Neuananschaffung und erhöht die Betriebssicherheit. Außerdem hat der Projektor als Kontrollorgan einen Strommesser, der eine Überlastung der Lampe verhindert. Der zweckmäßige Aufbau macht sich auch beim Transport besonders bemerkbar. Mit eingelegten Spulenträgern — einer dient zugleich als Traggriff — findet der Projektor in einem gedruckten Schutzkoffer Platz und mit ihm zwei volle und eine leere Filmspule. Das alles zusammen wiegt ungefähr 10 kg und ist bequem mit einer Hand zu tragen. Durch den raumsparenden Aufbau des Gerätes — durch beste Ausnutzung des Raumes konnten die Ausmaße des vordrührbaren Gerätes auf 50 x 34 x 18 cm bemessen werden — läßt sich der Projektor unbehindert in jedem Verkehrsmittel mitführen, denn transportbereit sind die Ausmaße einschließlich Schutzkoffer nur 40 x 28 x 21 cm.



Stromregulierung und Strommesser am Siemens-Standard-Projektor

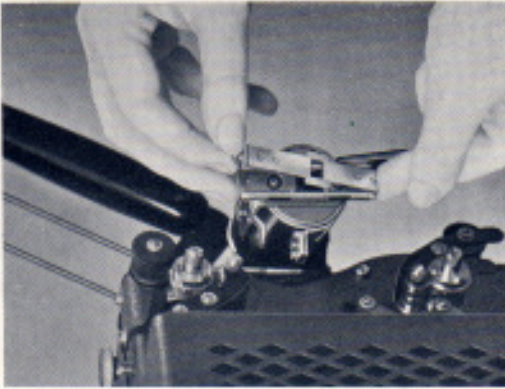
DER SIEMENS-STANDARD-ZWEIFILM-PROJEKTOR

Nicht immer stimmen die Filmformate überein, deren sich Freunde und Bekannte bei ihren Aufnahmen bedienen. Film man beispielsweise mit der Siemens-Kino-Kamera für 16-mm-Film, benutzt ein Freund jedoch das 9,5-mm-Format und will man beide Filme hintereinander vorführen, so kann man dies mit dem Siemens-Standard-Zweifilm-Projektor.

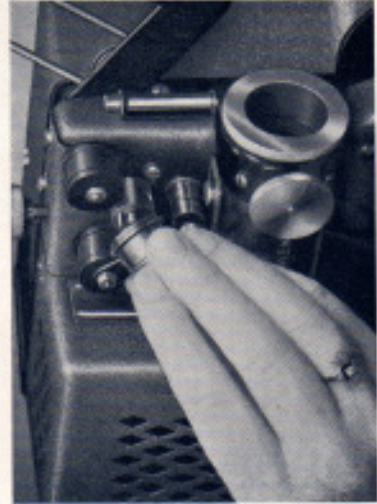
Zur Umschaltung von einem auf das andere Format ist bei ihm lediglich das Auswechseln der Zahntrommel sowie zweier Teile am Bildfenster notwendig, was sich mit wenigen Griffen durchführen läßt.

Man kann dann auch die in verschiedenen Formaten aufgenommenen Filme aus öffentlichen Archiven vorführen.

Der Projektor hat neben dem Siemens-Schaltwerk auch alle anderen Eigenschaften der Siemens-Projektoren, wie: Stillstand, Einzelbildschaltung, Vorwärts- und Rücklauf, Szenenwiederholung, Bildstricheinstellung ohne Bildverschiebung, Verwendungsmöglichkeit von 240-m-Spulen, auswechselbare Zweifilm- und Dreiflügelblende, Objektive verschiedener Brennweite, motorische Rückspulung.



Auswechseln der Bildfenster-Einlagen



Auswechseln der Zahntrommel

DER SIEMENS-GROSSRAUM II-PROJEKTOR

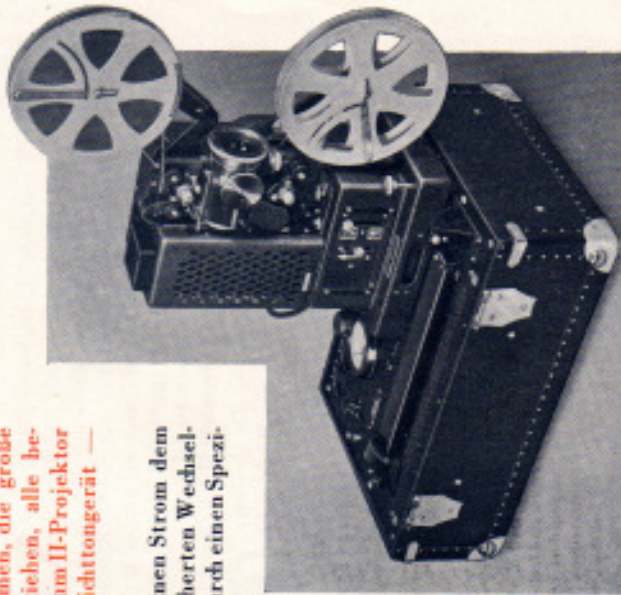
für 16-mm-Film,

ist der z. Zt. lichtstärkste Schmalfilm-Projektor der Welt mit Glühlampe. Seine Lichtleistung von 350 Lumen (bei Zweiflügelblende und Objektiv $f=5\text{ cm}$) ist um so beachtlicher, als sie mit einer 550-Watt-Lampe erzielt wird. Der Projektor ist infolge seiner überragenden Leistung dazu berufen, in großen Sälen mit einem Fassungsvermögen bis zu 1500 Personen eingesetzt zu werden.

Verbände und Organisationen, Vortragende vor großem Hörerkreis, Firmen, die große Werbeveranstaltungen aufziehen, alle benutzen den Siemens-Großraum II-Projektor für stumme oder — mit Lichttongerät — für Tonfilm-Vorführungen.

Der Projektor entnimmt seinen Strom dem normal mit 6 Ampere abgesicherten Wechselstrom-Lichtnetz und wird durch einen Spezial-Transformator in ein nemeleganten Koffer, der ihm bei der Vorführung als Untersatz dient, gespeist. Er gibt die Gewähr, daß während der ganzen Vorführung trotz etwaiger Schwankungen in der Stromzufuhr die Projektion gleich hell und gut bleibt.

Siemens-Großraum II-Projektor.
z. Zt. der lichtstärkste Schmal-
filmprojektor mit Glühlampe



Die Bedienung dieses Hochleistungs-Projektors ist ebenso einfach wie die aller Siemens-Projektoren. Auch dieser Projektor hat eine selbsttätige Schutzterrsperre als Überspannungsschutz für die Projektionslampe: Das Gerät kann nur eingeschaltet werden, wenn der Schiebetransformator auf die Stellung des geringsten Lampenstroms eingestellt ist. Ein Pilotlicht mit auf die Bedienungsseite gerichtetem Lichtstrahl erleichtert das Einlegen des Films und seine Beobachtung während der Vorführung im verdunkelten Raum. Auch die übrigen Eigenschaften der Siemens-Projektoren, wie filmschonender Lauf (Siemens-Schaltwerk), Rücklauf und Szenenwiederholung sind bei diesem Projektor vorhanden.

HOTEL MARQUARDT
H. & O. MARQUARDT
STUTTGART

11. Jan. 1937

Paul Lippner
guten Tag!

Firma Siemens & Halske
Königsplatz, Leipzig
Lippner

Mein Fräulein, ich habe Sie bei der
Vorführung Ihres Projektor-Modells in
Leipzig am 10. d. Mts. kennen gelernt und
bin sehr beeindruckt von der Leistungsfähigkeit
Ihres Geräts. Ich habe mich sofort bemüht,
Ihre Angaben zu überprüfen und bin nun
zu dem Ergebnis gekommen, daß Ihre Angaben
vollständig richtig sind. Ich habe
mich mit dem Leiter der Leipziger
Filmbank auseinandergesetzt und bin
zu dem Ergebnis gekommen, daß die
Lieferung Ihrer Projektoren für Leipzig
möglich ist. Ich werde mich bemühen,
Ihre Aufträge so schnell wie möglich
zu erledigen. Ich werde Sie über den
Fortschritt der Lieferung in Kenntnis
setzen. Mit freundlichen Grüßen
bleibe ich,
Ihr ergebener
Karl Lippner

Karl Lippner

Leipzig, am 11. Jan. 1937

PREISE

Siemens-Heimprojektor mit Objektiv Meyer-Kinon-Superior I, $f = 3,5$ oder 5 oder 6,5 cm	RM 298,—
Siemens-Standard-Projektor mit Objektiv Meyer-Kinon-Superior I, $f = 3,5$ oder 5 oder 6,5 cm	RM 486,—
Siemens-Standard-Zeissfilm-Projektor für 16-mm- und 9,5-mm-Film, mit Objektiv Meyer-Kinon-Superior I, $f = 3,5$ oder 5 oder 6,5 cm . .	RM 609,—
Siemens-Großraum II-Projektor mit Objektiv Astro-Kino, $f = 5$ cm, mit Spezial-Koffer-Transformator	RM 1800,—
Siemens-Wiedergabe-Einrichtung für 16-mm-Tonfilm, bestehend aus Siemens-Standard-Projektor mit Objektiv Meyer-Kinon-Superior I, $f = 3,5$ oder 5 oder 6,5 cm, Lichttongerät, System Klangfilm-Tobis, kleinem Netzanschluß-Verstärker für Wechselstrom einschl. Röhren, mit elektrodynamischem Lautsprecher einschl. 40 m Kabel und Gleich- richter mit Röhre zur Felderregung des Lautspeichers,	RM 1589,—
Ausführung ohne Koffer (Tonzusatz II)	RM 1905,—
Ausführung mit 3 Koffern (Tonzusatz II K)	RM 1905,—
Siemens-Wiedergabe-Einrichtung für 16-mm-Tonfilm, bestehend aus Siemens-Großraum II-Projektor mit Objektiv Astro-Kino, $f = 5$ cm, Licht- tongerät, System Klangfilm-Tobis, großem Netzanschluß-Verstärker für Wechselstrom einschl. Röhren, mit elektrodynamischem Lautsprecher einschl. 40 m Kabel, Ausführung mit 4 Koffern (Tonzusatz III K) . .	RM 3890,—

Für alles Zubehör verlangen Sie bitte unsere Sonderdruckschriften.

Änderungen vorbehalten!

Sämtliche in dieser Schrift aufgeführten Geräte sind Markenartikel und dürfen nur zu den festgesetzten Preisen abgegeben werden. Die Preise sind freibleibend und gelten bei Barzahlung. Verkauf ausschließlich durch den Foto-Fachhandel; dort erfahren Sie auch die Zahlungsbedingungen. Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung (§ 7 Abs. 1 des Patentrechts) oder der Gebrauchsmuster-Eintragung (§ 5 Abs. 4 des Gebrauchsmusterrechtgesetzes) vorbehalten.

SIEMENS & HALSKE AG · WERNERWERK · BERLIN-SIEMENSSTADT

Verkauf durch: